

INNOVATIVE VERNETZUNG FÜR DEN ALLTAG PFLEGENDER

Chancen, Herausforderungen und Grenzen

Stuttgart, 21. Februar 2019



Pflegende Angehörige leisten den größten Anteil der Pflege für Senioren in in unserer Gesellschaft. Der stetig wachsenden Zahl hilfe- und pflegebedürftiger Menschen steht eine nicht ausreichend mitwachsende Zahl an professionellen Fachkräften gegenüber. Hier ist die Politik aktuell gefragt, Wege für eine attraktive Ausbildung, Bezahlung und gesellschaftliche Anerkennung des Pflegeberufs zu schaffen. Ebenso wichtig ist es, die pflegenden Angehörigen durch neue Angebote und eine Finanzierung digitaler Unterstützungstechnologien im Pflegealltag zu stärken. Neben den Maßnahmen, die das Bundesgesundheitsministerium momentan ergreift, fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF im Rahmen seiner Förderlinie »Pflegeinnovationen zur Unterstützung informell und professionell Pflegenden« verschiedene Projekte, in denen Wissenschaft, Wirtschaft und Träger der Altenhilfe gemeinsam Pflegeinnovationen entwickeln. Ziel dieser Projekte ist es, die Chancen digitaler Technologien in Pflege und Altenhilfe zu erkennen, zielgruppengerechte Anwendungen zu entwickeln und nutzbringend einzusetzen.



Damit die Ergebnisse aus der Forschung den Weg in den Pflegealltag finden, laden wir Sie herzlich dazu ein, bei der Abschlussveranstaltung des Projekts »Häuslichkeit und Tagespflege innovativ vernetzt (kurz »HuTiv«) Einblicke in die »HuTiv«-Plattform zu erhalten und zwei weitere Quartiersprojekte kennenzulernen, in denen eine erfolgreiche Vernetzung die Versorgung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen koordiniert. Diese sollen einer neuen Generation Pflegenden dabei helfen, innovative Technologien unterstützend zu nutzen, um so mehr Zeit für Pflege und Betreuung von Senioren zu gewinnen. Neue Medien und Technologien sollen künftig so eingesetzt werden, dass sie praktisch »unsichtbar« in den Pflegealltag integriert sind und Pflegende so entlasten.

Wir freuen uns, Sie im Rahmen der Veranstaltung über aktuelle Entwicklungen zur Digitalisierung für die professionelle und informelle Altenhilfe zu informieren. Gleichzeitig freuen wir uns auf Ihre Einschätzungen als beruflich Pflegende oder als Träger von Alten- oder Pflegeeinrichtungen, um diese in die Entwicklung von Zukunftsbildern für eine alternde Gesellschaft einzubinden zu können.

Dennis Stolze, Fraunhofer IAO

10.00 Uhr **Begrüßung**

*Dennis Stolze, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation IAO, Stuttgart*

Grußwort des Projektträgers

*Dr. Samer Schaat, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH,
Berlin*

10.15 Uhr **Einführung**

Innovationspolitik zur Digitalisierung der So-
zialwirtschaft – Chancen, Herausforderungen
und Grenzen

*Prof: Dr. Daniel Buhr, Leiter Steinbeis Transferzentrum
Soziale und Technische Innovation, Tübingen*

10.45 Uhr **Projekt HuTiv: Häuslichkeit und Tagespflege
innovativ vernetzt**

Projektvorstellung

*Stefan Strunck, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation IAO Stuttgart*



Perspektive der Anwender

*Christof Heusel, Paul-Wilhelm von Keppeler-Stiftung,
Sindelfingen*

Sensorikintegration

*Christopher Ruff, Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart*

11.45 Uhr Weitere Projekte zur innovativen Vernetzung für den Alltag Pflegender

Projekt SONIA-Netz: Aufbau eines Hilfemix
mittels digitaler Vernetzung von Beratungs-
und Unterstützungsangeboten

*Petra Gaugisch, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation IAO, Stuttgart*

Projekt QuartrBack: Technischeinsatz im
Quartier

Susan Smeaton, Evangelische Heimstiftung, Stuttgart

12.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Erfahrungsaustausch und Demonstration kör-
pernaher Sensorik, die in die HuTiv-Plattform
integriert wurde

- 13.45 Uhr** **Digitalisierung in der Sozialwirtschaft –
Nutzwert der IT für den Alltag Pflegender**
Helmut Ristok, Vorstand Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung (FINS-OZ), Augsburg
- 14.15 Uhr** **(Re-)Finanzierung technischer Innovationen –
wie finden Projekte in die Praxis?**
Britta March, Leiterin Referat Pflege und Beratung Pflegender, AOK Baden-Württemberg, Stuttgart
- 14.45 Uhr** **Diskussion und Networking
bei Kaffee und Kuchen**
- 15.30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

ALLGEMEINE HINWEISE

TEILNAHMEGEBÜHR | Die Veranstaltung ist kostenlos.

ANMELDESCHLUSS | 13. Februar 2019

UMSCHREIBUNG DER ANMELDUNG | Die Umschreibung der Anmeldung auf einen anderen Teilnehmer/eine andere Teilnehmerin ist mitzuteilen und jederzeit kostenlos möglich.

ANFAHRT | Eine Anfahrtsskizze und weitere organisatorische Details erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung. Eine elektronische Anfahrtsskizze erhalten Sie auch im Internet unter www.iao.fraunhofer.de/lang-de/images/anfahrt/izs.pdf

ANMELDUNG | Die Anmeldung erfolgt im Internet unter folgender Adresse: www.iao.fraunhofer.de/vk567.html

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin damit einverstanden, dass seine/ihre persönlichen Daten erfasst und zu Informationszwecken verwendet werden sowie die im Zusammenhang der Veranstaltung gemachten Fotos ohne Vergütungsanspruch veröffentlicht werden dürfen.

ALLGEMEINE HINWEISE

TAGUNGSORT | Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO – Zentrum für Virtuelles Engineering ZVE, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart

INFORMATIONEN

Beate Risch, Telefon + 49 711 970-5146
beate.risch@iao.fraunhofer.de

VERANSTALTER | Fraunhofer IAO

PROJEKTPARTNER



Universität Stuttgart
Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT

YOU|SE[®]
real users, real innovation

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**